

BOS und die Geschichte der Stahlzarge

BOS Best Of Steel fertigt seit über 40 Jahren Stahlzargen – ein Produkt, das heute mit einer Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten und Ausführungen in der Baubranche anerkannt ist und sich durch Stabilität, Robustheit und Haltbarkeit auszeichnet. Doch wo liegt der Ursprung?

In den frühen zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wollte August Schanz die damals gängige Holzzarge mit ihren vielen Nachteilen durch ein robusteres und kostengünstiges Bauteil ersetzen. Die Lösung fand er in der Verwendung von Stahlblech. Dabei stellte sich die Hauptaufgabe, das Stahlblech so umzuformen, dass es sich als Türrahmen verwenden ließ. August Schanz, der 1886 eine Bau- und Kunstschlosserei eröffnete, stellte ursprünglich Eingangspforten, Umzäunungen und Grabeinfassungen aus Stahl her.

Für die unter dem Frankfurter Stadtplaner Ernst May errichteten Siedlungen baute die Firma Schanz um 1920 die ersten genormten, stählernen Fensterrahmen, Türrahmen und Stahlzargen und gilt somit als Erfinder der Stahlzarge.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, während des Wiederaufbaus in Deutschland, setzte sich die kostengünstige Stahlzarge aufgrund ihrer Robustheit in der Anwendung immer stärker durch, vor allem in öffentlichen Gebäuden, Bürogebäuden und im sozialen Wohnungsbau.

Meilensteine:

Ende der 20er Jahre wurden Stahlzargen in abkanteter Version angeboten.

1936 wurde die ‚Olympiaschnur‘ eingeführt, diese Gummischnur diente zur Schalldämpfung beim Schließen der Tür.

In den 60er Jahren kam dann zusätzlich die Puffer-Stahlzarge auf den Markt, die ohne Dichtungsaufnahme produziert wurde. Dem Kunden stand nun je nach Anforderung diese kostengünstige Puffer-Version oder auch eine hochwertigere Zarge mit Dämpfungs- bzw. Dichtungsschnur zur Verfügung.

Bis Anfang der 70er Jahre wurde die Stahlzarge ausschließlich aus Schwarzblech hergestellt, welches nach und nach durch verzinktes Stahlblech ersetzt wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurden erstmalig auch Zargen aus Edelstahl produziert und eingesetzt.

Mitte der 70er Jahre entstanden die ersten Ausführungen der rechts/links verwendbaren Stahlzargen sowie Stahlzargen für stumpf einschlagende Türen.

In den 80er Jahren produzierten rund 20 Firmen in Deutschland Stahlzargen. **Marktführer war schon zu dieser Zeit die Firma Metallwerk Ohmen, die 1967 durch Bernhard Ohmen in Emsdetten gegründet wurde. 1999 erfolgte die Umbenennung in BOS GmbH.**

Stahlzargen von BOS

Die ersten Stahlzargen wurden für den damals aufkommenden Trockenbau (Gipskartonwände) entwickelt und produziert. Die Veränderung der Bauweise von Innenwänden erforderte eine völlig neue Ausführung und Verarbeitung von Stahlzargen. Es war unter anderem die Geburtsstunde der 2-schaligen Stahlzarge, die endlackiert in die fertige Wandöffnung montiert werden konnte. Als Marktführer spielte BOS eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Vermarktung dieser Form der Stahlzargen.

Aufgrund der hohen Variabilität bei der Verarbeitung von Stahlblech wurde von Beginn an eine Vielzahl von Profilformen wie Zierfalz-, Schattennut- und Rundspiegelzargen sowie auch schon Sonderelemente (Oberlicht-/Seitenteil-, Schiebetürstahlzargen) hergestellt.

Da zu dieser Vielfalt von Ausführungsmöglichkeiten der Stahlzarge auch jeweils ein entsprechendes Türblatt und dessen Anbauteile und Beschläge passen musste, war eine **Normung der Stahlzarge** unumgänglich.

Normen

Die Normung der Stahlzarge begann mit einer Werksnorm der Fa. Stahl-Schanz. Sie setzte Anfang der 60er Jahre dann die erste DIN für Stahlzargen durch. Diese Norm wurde 1974 und 1985 überarbeitet und hatte bis 2004 ihre Gültigkeit. Im August 2004 wurde die DIN 18111, Teil 1-4, herausgegeben. Darin wurden die gestiegenen Anforderungen der Kunden an die Stahlzarge berücksichtigt. Auch die bis dahin als Son-

BOS Best Of Steel
D-48271 Emsdetten
Telefon: (02572) 2 03-0
Telefax: (02572) 2 03-1 09
E-Mail: info@BestOfSteel.de
www.BestOfSteel.de



So fing für BOS alles an: Die ersten Stahlzargen-Lieferwagen des Metallwerks Ohmen, Emsdetten.

derzargen geltenden Zargen für den Trockenbau, Stahlzargen für stumpf einschlagende Türen sowie die Montage der Zargen wurden in die Norm integriert. BOS war und ist Mitglied des DIN-Ausschusses.

BOS Best Of Steel fertigt seit über 40 Jahren Stahlzargen, beschäftigt über 300 Mitarbeiter und ist Marktführer in Deutschland und führend in vielen europäischen Ländern. Das hohe Qualitätsniveau als Systemlieferant und Problemlöser wird durch Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001 (Qualitäts-Management), DIN EN ISO 14001 (Umwelt-Management) und OHSAS 18001 (Arbeitsschutz-Management) untermauert.

Die Firmenhistorie im Überblick

- 1967** Gründung durch Bernhard Ohmen. Erste Produkte waren Treppen, Geländer und Stahlzargen
- 1980** Start des Geschäftsfeldes "Container"
- 1991** Kauf der Firma durch die Polynorm NV, Bunschoten/Niederlande
- 1995** Start des Geschäftsfeldes "Schnellbauhallen"
- 1999** Umbenennung von BOS OHMEN in BOS GmbH
- 2002** Kauf der Firma durch die Domoferm-Gruppe, Gänserndorf/Österreich und Beteiligung des Geschäftsführers Michael Patzelt an der BOS GmbH